**Zeitschrift:** Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

**Band:** 110 (1831)

**Artikel:** Neue verbesserte auf Erfahrung gegründete Aderlasstafel

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-372257

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Neue verbesserte auf Erfahrung gegründete Aderlaftafel. Die Aderlässe ist in folgenden Sällen

nüglich.

ite=

el.

on=

u.

d),

1.

IIII

am

im

)d)=

fehr

ag.

ab

ell.

in

1. Bey besorgenden Entzundungen.

2. Zu Verhütung der Wundsiebern in tiefen Fällen, Wunden und andern Berletungen.

3. Bey dem Anfang der hißigen Rieber, ebe solche Vollkomen vors handen sind.

4. In der Vollblus tigkeit.

3 weifelhaft.

1. Wer niemalen ges lassen.

2. Ingroßen Schmer, Blut erzeugt. zen oder andern wichtis gen Zufällen.

3. In schon vorhan. denen Entzündungen.

vorhandenen Fiebern.

In diefen Punkten find mit Aberlassen jo schadliche u. todliche Folgen verursa: det worden, als auch bochft begludte, darum bier eine gute Entscheidung ber Um: ftanden erforderlich ift, und also fich bep solchen Raths ju pflegen, welche erforder: liche Einfichten baben.



Shadlich.

I. Im hohen Allter oder in der Rindheit.

2. Ben schwacher Leibs= beschaffenheit oderschwere durch Aranibeit.

3. Wenn ber Puls flein, weich, schwach od. abwech: selnd und die Saut blos ift.

4. Wenn die auffern Glie: ber oft falt, und mit einem weichen Unfühlen schwollen find.

5. Wenn man feit langer Beit wenig ob. Schlechtnab. rende Speisen geeffen hat, welche man ftart verzehrt.

6. Wenn feit langer Zeit der Magen in Unordnung

ift, die Rerbauung ichlecht verrichtet wird, uud fich baber nur wenig

7. Benn man eine mertliche Ausleerung hat, burch verschiedene Arten von Blutfturzungen, ober burch einen Durchfall, ben Sain oder den Schweiß, wenn die Scheidung der Rrantheit ichon durch einen von diefen Begen geschehen ift.

8. Benn man feit langer Beit an einer ichleichenden Rrantheit 4. In heftigen schon leidet, und man mit vielen Berftopfungen geplagt ift, welche die Erzeugung des Geblüts verhindern.

9. Denn man entfraftet ift, es mag folches berrubren, woher es immer mag; auch wenn bas Geblut blaß und bunne ift.

10. Riemalen an einem fcmerghaften Gliede, fondern an entges gen gesettem Drte.

11. 2Bo das Geblut zu ftart nach oben treibet, davon Beschwerden in Saupt und Bruft entstehen, ift Fußlaffe ficherer ale Urmlaffe.

12. Allgu oft Aberlaffen ichmachet und verberbet Geblut und Da= tur; auch zu wenig beraus laffen machet nur das Geblut unruhig, und allzu viel ift gar unvernünftig; gewiffes Maas laffet fich nicht bestimmen, weilen nicht alle gleich vollblutig find.

Was von dem Blute nach dem Aderlassen zu muthmassen ist.

1. Schon roth Blut mit Waffer bedett, Gefundh. 2. Roth schäumig, vieles Geblut.

3. Roth mit einem ichwarzen Ring, Sauptwebe.

4. Schwarz und Waffer unten, Waffersucht.

5. Schwarz und Baffer oben, Sieber.

6. Schwarz mit einem rothen Ring, Gichter.

7. Schwarz schaumig, Falte Sluffe.

8. Weißlich Blut, Verschleimung. 9. Blau Blut, Milsschwachheit.

10. Grun Blut, hizige Galle.

11. Gelb Blut, Schaden ander Leber.

12. Baffericht Blut, ichlechten Magen.